

Unser heimischer Vogel

Die Dohle

Corvus monedula

zusammengestellt und gezeichnet von Edeltraud Spee



Sie kommen in Scharen und sie verschwinden in Scharen. Oft aber bleiben ein oder mehrere Paare zurück und richten sich in einem Schornstein häuslich ein. Ist dieser Kamin noch in Betrieb, kann es für die Hausbewohner lebensgefährlich werden. Denn diese Gäste verstopfen den Kamin total und verhindern jeglichen Abzug des Kohlendioxyds. Die Rede ist von unseren Dohlen. Am 2. Mai 2016 schrieb Andreas Reiners in der Rheinischen Post:

“Dohlennest führt fast zur Katastrophe

Bewohner eines Hauses in Oedt wären beinahe durch eine Kohlenmonoxid-Vergiftung ums Leben gekommen. Sie konnten am Samstag in letzter Minute gerettet werden. Schuld war ein Vogelnest im Kamin des Eigenheims.

Glück im Unglück hatten die Bewohner eines Hauses an der Drosselstraße in Oedt. Sie wären fast an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung ums Leben gekommen, wenn nicht die zwölfjährige Tochter der Familie am Samstag gegen 9.40 Uhr ihre Angehörigen bewusstlos in der Wohnung des Einfamilienhauses in dem ruhigen Wohngebiet im

Südosten von Oedt entdeckt und den Rettungsdienst alarmiert hätte. Die Kreisleitstelle in Viersen koordinierte daraufhin einen Spezialeinsatz, der allen fünf Familienmitgliedern das Leben rettete. Sie wurden mit mehreren Hubschraubern ins Universitätsklinikum Aachen geflogen und waren am Samstagabend außer Lebensgefahr.“

Es lohnt sich also die aktiven Kamine auf unseren Häusern im Auge zu behalten und gegebenenfalls mit entsprechenden Abdeckplatten auszustatten.

Unsere heimische Dohle gehört zu den Rabenvögeln und ist ca. 33 cm lang, ihr Gefieder ist schwarz bis grau mit hellgrauem Nackenbereich, dunkelgrauer Unterseite und mit einem deutlich schwarzen Käppchen auf dem Kopf. Ihre Augen sind hellgrau und ihr grauer Schnabel ist etwas kürzer als ein Krähenschnabel.

Man findet sie oft in Gesellschaft mit Saatkrähen zusammen. Sie sind etwas kleiner als die Krähen, und sie unterscheiden sich von diesen durch ihr lebhafteres Verhalten, ihren schnelleren Flug und vor allem durch ihre Stimmen, die melodischer und auch metallischer als das Krächzen der Krähen ein „kjack“, „kja“ oder erregt „kjacka-kjacka-kjack“ von sich geben. Je nach Situation geben sie vielfältige Laute von sich.

Sie sind Teilzieher und ihr Verbreitungsgebiet ist Gesamt-Europa. Sie leben im offenen Gelände in der Nähe von Feldern und sie nisten in feldnahen Bäumen, Baumhöhlen, Parks, Ruinen, Kirchtürmen, Schornsteinen und in alten Krähenestern.

Dohlen sind Allesfresser und Sie ernähren sich vorwiegend von Samen und Insekten, aber auch von Aas und Abfall. Das Verbreitungsgebiet der Dohle reicht vom nordafrikanischen Atlasgebirge über Europa bis zum Baikalsee. Sie sind monogam und das Weibchen brütet von April bis Mai meist vier bis sechs bläuliche, dunkel gesprenkelte Eier aus. und wird dabei vom Männchen gefüttert. Die Brutzeit liegt bei 16–20 Tage. Die Jungen werden von beiden Eltern gefüttert. Die Nestlinge werden nach 28–41 Tagen flügge, je nach Größe des Nestes und Nahrungsangebots. Nach dem Ausfliegen bleiben die jungen Dohlen noch etwa fünf Wochen lang von den Eltern abhängig.

Ihre wesentlichen Feinde sind Habicht, Wanderfalke und Marder sowie Stein- und Baumarder.

Rabenvögel der Familie Corvus, also auch die Dohlen, sind außerordentlich intelligent. Experimente beweisen, dass sie auch

komplexere Handlungen planen können, bei der Nahrungssuche Werkzeuge benutzen und über eine große Merkfähigkeit beim Suchen von verstecktem Futter zeigen. Kognitiv übertreffen sie in entsprechenden Vergleichen sogar Primaten.

Eine weitere Eigenschaft der Dohle ist ihre Treue. Sie lässt sich leicht zähmen und lebt oft als „Jakob“ wie ein Haustier beim Menschen.

Dennoch wurde sie in früheren Zeiten auch als unglückbringender Rabenvogel gefürchtet. So glaubte man etwa im Mittelalter, dass dieser schwarze Vogel mit den silbrigen Augen Pest und Tod bringe.

In zahlreichen Märchen ist sie wie ihre Verwandten Rabe und Krähe oft auch die Begleiterin von bösen Hexen.

Gesellige Gesellen

